

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.
Antonstraße 37
01097 Dresden

Pressemitteilung

Fachveranstaltung „Alter leben“ – VSWG stellt Gegenmodell zur Heimunterbringung vor

Dresden, 5. November 2010. In Radebeul trafen sich gestern Vertreter des Verbundprojektes „Alter leben“ zur gemeinsamen Fachveranstaltung, um nach einjähriger Projektphase erste Ergebnisse vorzustellen. Die sächsischen Wohnungsgenossenschaften stellen sich mit dem Projekt den Herausforderungen der Zukunft. Oberste Priorität: die ambulante Betreuung soll der stationären Unterbringung vorgezogen werden und damit ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter garantiert werden.

Für die Laufzeit von drei Jahren begleitet der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) das Vorhaben als Projektleiter. Ein modulares Konzept ist wesentlicher Bestandteil von „Alter leben“. Neben Maßnahmen der Barrierereduzierung sorgt eine Vielzahl von mikrosystemtechnischen Lösungen in der „mitalternden“ Wohnung für eine Erleichterung des Alltags. Je nach Bedarfslage lassen sich diese entsprechend anpassen und erweitern. „Doch die Begegnungsstätte allein macht es nicht“, betont Dr. Viehweger. Soziale Netzwerke, die Vernetzung mit Nachbarn, Gemeinschaftsräume und Kooperationen mit Dienstleistern in der Region seien ebenso entscheidend.

„Wir wollen unseren älteren Mietern ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen und damit den Aufenthalt in einem Heim vermeiden. So lassen sich auch enorme Kosteneinsparungspotenziale nutzen“, betont Dr. Viehweger. Das haben auch die politischen Entscheidungsträger erkannt. Seit Beginn des Projektes sind sie konstruktive Partner im Gestaltungsprozess. An der Finanzierung müsse man sich deshalb auch gemeinsam beteiligen. Politik, Sozialkassen, Kommunen, die Wohnungswirtschaft, aber auch der Mieter, stünden in der Verantwortung.

Der Einladung zur Fachveranstaltung war auch Winfried Lütke-meier vom Referat Wohnungswirtschaft, Wohnraumförderung, Wohngeld des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) gefolgt. Auf den Freistaat und dessen Umgang mit den demografischen Herausforderungen würde man aufgrund seiner Altersstruktur schauen. „Alter leben“ sei ein Vorreiter auf seinem Gebiet. Dabei auf ambulante Formen der Betreuung zu setzen und auf stationäre Lösungen zu verzichten sei, schon aus Kostengründen, begrüßenswert.

Der VSWG ist der größte deutsche Verband für Wohnungsgenossenschaften. In ihm sind 236 Wohnungsgenossenschaften organisiert. Sie bewirtschaften 289.022 Wohnungen und damit 13 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes im Freistaat Sachsen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Claudine Schubert (Referat Öffentlichkeitsarbeit)

Mobil: 0151 1203 7715

E-Mail: presse@vswg.de

Internet: www.vswg.de